

# WALDREI

11. SPIELTAG  
28.10.2022  
REGIONALLIGA 2022/23  
6  
2. EURO



Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07



**EVEN IF YOU ARE  
NOT VEGAN OR DON'T  
WANT TO BE VEGAN  
OR DON'T KNOW  
WHAT VEGAN  
MEANS, YOU  
PROBABLY  
WON'T NOTICE  
IF YOU TRY  
THIS IN  
YOUR COFFEE,  
SO DON'T EVEN  
WORRY ABOUT IT.**



Liebe Babelsberger Fußballfans, werte Gäste,

im Mittelalter war das soziale Gefälle zwischen dem reicheren Adel oder Halbbadel und der großen Mehrheit der wenigen freien Bauern und der Unfreien groß. Jede Gelegenheit wurde daher von der armen Bevölkerung dazu genutzt, sich etwas dazuzuverdienen oder auf andere Art und Weise die Ernährung der Familie zu sichern. Besonders beliebt waren hierfür Wettkämpfe, bei denen dem Gewinner eindrucksvolle Preise winkten. Dies waren damals keine Geldpreise, sondern vielmehr handelte es sich hierbei um Sach- und Speisegüter, mit denen das Oberhaupt der Familie zum eigenen Überleben beitragen konnte. Bei Volksfestspielen wie dem Wurstschnappen, Wurstklettern und auch Wurstangeln war die zu erreichende Wurst somit nicht nur Spielgegenstand, sondern auch gleichzeitig der zu gewinnenden Preis und stand demjenigen zu, der die Wurst bei dem jeweiligen Spiel zuerst erreichen konnte. Was dieser Ausflug in die fleischhafte Ernährung soll, wo doch Teile des Karli gerade auf vegane Kost umgestellt wurden, fragen Sie sich mal wieder zu Recht. Heute findet das ultimative Spitzenspiel der Liga statt, bei dem es zwar noch nicht um die oben erwähnte Wurst geht, aber es können Weichen für den Verlauf der weiteren Saison gestellt werden. Und der Beweis, dass NULLDREI lesen bildet, ist mal wieder geglückt.

Zu einem der Dauerbrenner der Liga begrüßen wir Sie alle ganz herzlich an diesem 11. Spieltag der laufenden Saison. Unsere Gäste aus Moabit, deren Verantwortliche, Spieler und mitgereiste Anhänger wir einen angenehmen Aufenthalt am Babelsberger Park wünschen, spielen bisher eine famose Runde. Neun Siege und nur eine Niederlage stehen auf dem Tableau. Erst drei Gegentreffer musste das Team von Trainer Duda quittieren, was das Gewicht der heutigen Aufgabe am Besten umreißt. Den Unparteiischen unter Leitung des Referees Matthias Lämmchen, die wir ebenso herzlich Willkommen heißen, wünschen wir einen stressfreien Abend, mit allseits richtigen Entscheidungen.

Und Ihnen liebe Leser wünschen wir ein mitreißendes Fußballspiel, mit vielen Toren auf der richtigen Seite. Genießen Sie unsere Lektüre, unterstützen Sie unsere Equipe und wahren dabei jederzeit Respekt vor dem Gegner und dem Schiedsrichter-Trio. In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**

Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

**INHALT**

Zahlsalat	4
Ligalage	5
Unser Gast	10
Interview	12
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Der Blick zurück	20
Der Blick voraus	22
Vereinsleben	23
Der Unterstützerclub	29
Unsere Sponsoren	30

**DANKE NULLDREI!**



**NAZIS  
RAUS!**  
AUS DEN STRAIEN

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
SV Babelsberg 03 e.V.  
Karl-Liebknecht-Stadion  
Karl-Liebknecht-Straße 90  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331 704 98 0  
Fax: 0331 704 98 25  
office@babelsberg03.de  
www.babelsberg03.de

**Redaktion:** Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende

**Zahlsalat und Statistik:** Martin Böhme

**Fotos:** Jan Kuppert, Darius Hüniger, Nowaweser Klezkurier, Benjamin Feller, Sebastian Gabsch, Manfred Thomas, Daniel Anger, Florian Wendel, Hardy Krüger (Presseservice Rathenow)

**Zeichnungen:**  
Torsten Mäder, www.p-designz.de

**Satz und Layout:**  
Änne Fitzner & Hagen Schmidt

**Anzeigen:**  
marketing@babelsberg03.de  
Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 704 98 22

**Abo, Kritik und Anregungen an:**  
nulldrei@babelsberg03.de

**Redaktionsschluss:**  
26. Oktober 2022, 07:03 Uhr

**Druck:**



**MAIL BOXES ETC.**

Mail Boxes Etc.  
Versand - Verpackung - Grafik - Druck  
Grünstraße 12, 14482 Potsdam  
www.mbe-babelsberg.de

gedruckt auf Graspapier CreaClassic

NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Berliner AK 07	10	9	0	1	22 : 3	19	27
<b>2. Babelsberg 03</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>18 : 9</b>	<b>9</b>	<b>21</b>
3. FC Energie Cottbus	10	6	2	2	22 : 8	14	20
4. Rot-Weiß Erfurt (N)	10	6	2	2	21 : 7	14	20
5. 1. FC Lok Leipzig	10	6	2	2	21 : 12	9	20
6. BSG Chemie Leipzig	10	6	1	3	17 : 16	1	19
7. FC Carl Zeiss Jena	10	4	5	1	15 : 5	10	17
8. VSG Altglienicke	10	4	4	2	18 : 16	2	16
9. Chemnitzer FC	10	4	3	3	13 : 11	2	15
10. BFC Dynamo	10	3	4	3	10 : 9	1	13
11. Greifswalder FC (N)	10	3	3	4	13 : 9	4	12
12. Hertha BSC II	10	3	2	5	16 : 22	-6	11
13. FC Viktoria 1889 Berlin	10	2	3	5	11 : 18	-7	9
14. SV Lichtenberg 47	10	2	3	5	9 : 22	-13	9
15. FSV 63 Luckenwalde	10	0	6	4	9 : 17	-8	6
16. ZFC Meuselwitz	10	2	0	8	11 : 24	-13	6
17. Tennis Borussia Berlin	10	1	1	8	9 : 32	-23	4
18. Germania Halberstadt	10	0	2	8	6 : 21	-15	2

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. Rot-Weiß Erfurt	26.019	5	5.204
2. 1. FC Lok Leipzig	22.120	5	4.424
3. FC Energie Cottbus	21.909	5	4.382
4. BSG Chemie Leipzig	19.485	5	3.897
5. Chemnitzer FC	17.076	5	3.416
6. FC Carl Zeiss Jena	16.928	5	3.386
<b>7. Babelsberg 03</b>	<b>12.032</b>	<b>5</b>	<b>2.407</b>
8. BFC Dynamo	8.794	5	1.759
9. Greifswalder FC	8.276	5	1.656
10. FC Viktoria 1889 Berlin	4.591	5	919
11. Hertha BSC II	4.512	5	903
12. FSV 63 Luckenwalde	4.345	5	869
13. SV Lichtenberg 47	4.336	5	868
14. ZFC Meuselwitz	4.152	5	831
15. Tennis Borussia Berlin	3.947	5	790
16. Berliner AK 07	3.825	5	765
17. Germania Halberstadt	2.163	5	433
18. VSG Altglienicke	1.727	5	346
insgesamt	186.237	90	2.069

9. SPIELTAG

<b>14.10 Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz</b>	<b>3:0</b>
Carl Zeiss Jena vs. VSG Altglienicke	0:0
Hertha BSC II vs. Energie Cottbus	0:5
15.10 Greifswalder FC vs. BFC Dynamo	1:1
Tennis Borussia vs. Germania Halberstadt	4:3
Viktoria Berlin vs. Rot-Weiß Erfurt	1:2
16.10 Chemnitzer FC vs. FSV 63 Luckenwalde	2:0
Berliner AK 07 vs. Lichtenberg 47	6:0
1. FC Lok Leipzig vs. Chemie Leipzig	3:0

10. SPIELTAG

<b>20.10 BFC Dynamo vs. Babelsberg 03</b>	<b>2:1</b>
21.10 VSG Altglienicke vs. 1. FC Lok Leipzig	1:2
Rot-Weiß Erfurt vs. Tennis Borussia	3:0
22.10 Energie Cottbus vs. Viktoria Berlin	2:1
Lichtenberg 47 vs. Chemnitzer FC	0:2
Chemie Leipzig vs. Hertha BSC II	4:2
23.10 Germania Halberstadt vs. Greifswalder FC	0:0
FSV 63 Luckenwalde vs. Carl Zeiss Jena	1:1
ZFC Meuselwitz vs. Berliner AK 07	0:2

11. SPIELTAG

<b>28.10 Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07</b>	<b>19:00</b>
BFC Dynamo vs. Germania Halberstadt	19:00
1. FC Lok Leipzig vs. FSV 63 Luckenwalde	19:00
29.10 Chemnitzer FC vs. ZFC Meuselwitz	13:00
Greifswalder FC vs. Rot-Weiß Erfurt	13:00
Viktoria Berlin vs. Chemie Leipzig	13:00
30.10 Carl Zeiss Jena vs. Lichtenberg 47	13:00
Tennis Borussia vs. Energie Cottbus	13:00
Hertha BSC II vs. VSG Altglienicke	13:00

12. SPIELTAG

04.11 Berliner AK 07 vs. Chemnitzer FC	19:00
FSV 63 Luckenwalde vs. Hertha BSC II	19:00
VSG Altglienicke vs. Viktoria Berlin	19:00
05.11 Chemie Leipzig vs. Tennis Borussia	13:00
ZFC Meuselwitz vs. Carl Zeiss Jena	13:30
06.11 Energie Cottbus vs. Greifswalder FC	13:00
<b>Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03</b>	<b>13:00</b>
Lichtenberg 47 vs. 1. FC Lok Leipzig	13:00
Rot-Weiß Erfurt vs. BFC Dynamo	16:00

TORSCHÜTZEN

1. Osman Atilgan	1. FC Lok Leipzig	(11 m)	5 (0)
Abu-Bakarr Kargbo	Greifswalder FC		5 (0)
Sascha Pfeffer	1. FC Lok Leipzig		5 (2)
Pasqual Verkamp	FC Carl Zeiss Jena		5 (3)
<b>5. Daniel Frahn</b>	<b>Babelsberg 03</b>		<b>4 (0)</b>
<b>Rico Gladrow</b>	<b>Babelsberg 03</b>		<b>4 (0)</b>
Christian Beck	BFC Dynamo		4 (1)
Patrick Breitreuz	VSG Altglienicke		4 (0)
Nazzareno Ciccarelli	Rot-Weiß Erfurt		4 (0)
T olcay Cigerci	VSG Altglienicke		4 (0)
Manassé Eshèle	BSG Chemie Leipzig		4 (1)
Efraim Gakpeto	SV Lichtenberg 47		4 (0)
Eric Hottmann	FC Energie Cottbus		4 (0)
Artur Mergel	Rot-Weiß Erfurt		4 (0)
Kay Seidemann	Rot-Weiß Erfurt		4 (0)
Andy Trübenbach	ZFC Meuselwitz		4 (0)
Nicolas Wähling	FC Energie Cottbus		4 (0)
Djamal Ziane	1. FC Lok Leipzig		4 (0)
<b>19. Rudolf Down Ndualu</b>	<b>Babelsberg 03</b>		<b>3 (0)</b>

13. SPIELTAG

11.11 Carl Zeiss Jena vs. Berliner AK 07	19:00
Hertha BSC II vs. Lichtenberg 47	19:00
12.11 Germania Halberstadt vs. Rot-Weiß Erfurt	13:00
Greifswalder FC vs. Chemie Leipzig	13:00
Viktoria Berlin vs. FSV 63 Luckenwalde	13:00
1. FC Lok Leipzig vs. ZFC Meuselwitz	13:00
<b>13.11 Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC</b>	<b>13:00</b>
BFC Dynamo vs. Energie Cottbus	13:00
Tennis Borussia vs. VSG Altglienicke	13:00

14. SPIELTAG

25.11 Lichtenberg 47 vs. Viktoria Berlin	19:00
FSV 63 Luckenwalde vs. Tennis Borussia	19:00
VSG Altglienicke vs. Greifswalder FC	19:00
<b>26.11 Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03</b>	<b>13:00</b>
Berliner AK 07 vs. 1. FC Lok Leipzig	13:00
Chemie Leipzig vs. BFC Dynamo	14:00
27.11 Energie Cottbus vs. Germania Halberstadt	13:00
ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II	13:30
Chemnitzer FC vs. Carl Zeiss Jena	14:00

Für die heutige Ligalage springen wir einfach eine Spielzeit zurück. Am siebten Spieltag der letzten Saison gastierte der verlustpunktfreie Spitzenreiter aus Hohenschönhausen im Karli und holte sich die erste Niederlage ab. Am Ende der Spielzeit stand der BFC an der Tabellenspitze, wurde Meister der Regionaliga Nordost und scheiterte letztlich in der Relegation. Am letzten Spieltag gastierte unsere Equipe beim letztjährigen Primus und kassierte die erste Niederlage in dieser Saison. Das heißt erstmal gar nichts, aber so mancher Fan mag all seinen Aberglauben und alle Unkenrufe zusammentrommeln und einfach mal Parallelen finden. Wie auch immer, Nulldrei spielt bis jetzt eine starke Saison und hat oftmals spielerische Lösungen zu bieten. Im letzten Heimspiel konnte endlich mal wieder ein Sieg bejubelt werden. Und gegen vermeintlich stärkere Teams sahen wir in den letzten Jahren immer gut aus. Auch den favorisierten BAK brachten wir in der letzten Saison hier in arge Schwierigkeiten.







Nun hat es also auch Nulldrei erwischt. Bereits am letzten Donnerstag verlor unser Team beim BFC am Ende verdient mit 1:2. Das bedeutet zwar weiterhin den zweiten Platz, doch nach dem Auswärtssieg unseres heutigen Gegners in Meuselwitz beträgt der Rückstand nun sechs Punkte. Das ist zwar schade, tut dem Spitzenspiel-Charakter unter Flutlicht jedoch keinen Abbruch. Bis auf den souveränen Spitzenreiter konnte sich kein Team absetzen. Im Gegenteil, unsere Niederlage konnten die Verfolger aus Cottbus (2:1 gegen Viktoria Berlin), Erfurt (3:0 gegen TeBe), Lok (2:1 in Altglienicke) sowie Chemie (4:2 gegen Pichelsberg) nutzen und die Spitze weiter zusammenrücken lassen. Jena und eben Altglienicke mussten vorerst etwas abreißen lassen und bleiben in Lauerposition. Am Tabellenende steht Germania Halberstadt. Im Heimspiel gegen Greifswald konnte beim 0:0 erst der zweite Punkt eingefahren werden. Am Spieltag davor setzte

es im Kellerduell ein 3:4 beim ehemaligen Schlusslicht TeBe. Etwas Selbstvertrauen tankte Luckenwalde. Im Heimspiel schnupperte man beim 1:1 gegen Jena mehrfach am Heimsieg. Abseits des Rasens bahnt sich weiterer Ärger zwischen den ambitionierten Vereinen des Nordostens und dem NOFV an. Wie schon bekannt ist, fordern einige Vertreter aus der dritten und vierten Liga von ihrem Verband, einen außerordentlichen DFB-Bundestag einzuberufen. NOFV Chef Winkler lehnt dies weiter ab, angeblich, um den „Osten“ vor einer bitteren Niederlage zu bewahren. Der Autor vermutet, dass es seitens des DFB Druck gibt, den aktuellen Status Quo zu belassen. Vor einer WM mag man in Frankfurt sicher keine unangenehmen Diskussionen, schon gar nicht mit der Unterklasse. Mittlerweile haben die „rebellierenden“ Vereine eine Petition gestartet (zu finden auf [openpetition.de](http://openpetition.de)) und wollen gemeinsam mit Vertretern der Nordstaffel so-



**STATISTIK** Regionalliga Nordost, 9. Spieltag ★ 14.10.2022: **Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz 3:0** (2:0)  
**Babelsberg 03:** Klätte – Wegener, Sietan, Hoffmann, Rausch – Danko (80' Fuchs), Gladrow – Ndualu (66' Steinborn), Schmidt (66' Gencel), Iraqi (80' Reimann) – Frahn (66' Nattermann); **ZFC Meuselwitz:** Plath – Miatke (46' Birkner), Müller, Zaruba, Raiihel (64' Bürger) – Fischer (46' Martynets), Schätzle, Kadric, Eckardt – Hansch, Pistol; **Tore:** 1:0 (14' Ndualu), 2:0 (37' Ndualu), 3:0 (57' Frahn); **Gelbe Karten:** Gladrow / Miatke, Fischer, Müller, Birkner; **Besucher:** 2.191



wie der Regionalliga Bayern Lösungsvorschläge erarbeiten. Dass das jetzige System mehr als unbefriedigend ist, scheint dabei allen klar zu sein. Nur die Dringlichkeit, Abhilfe zu schaffen, wird offensichtlich unterschiedlich bewertet. Ganz andere Baustellen tun sich derzeit nicht nur in dieser Liga auf. Immer wieder kommt es in letzter Zeit zu gewalttätigen Ausschreitungen und zum verantwortungslosen Einsatz von Pyrotechnik in den Stadien oder auf dem Weg dorthin. Die Konzepte von Verbänden und Polizei greifen derzeit offensichtlich überhaupt

nicht. Nicht zuletzt der Überfall auf die Fanbusse mutmaßlich durch Rostocker Hooligans zeigt, dass es nach wie vor zu viele Menschen gibt, die Spaß an Gewalt haben und dies unter dem Vorwand von Fußball-Fanatismus ausleben. Auch wenn das sicher kein ausschließliches Problem des Fußballs ist, sollten sich doch Verbände, Vereine und vor allem jede und jeder Einzelne hinterfragen. Auch im Umfeld unseres Vereins gibt es leider Menschen, die genau darüber Bestätigung oder was auch immer suchen. Es bleibt leider so: Dummheit kennt keine Grenzen.







## Fanartikel des Tages

15€  
statt  
23€

03 Regenschirm

## EXKLUSIVE RABATTE FÜR DICH & DEIN TEAM

### #SPIELERBEREICH

Registrierte dich für unseren  
#SPIELERBEREICH und sichere dir aus  
über 50.000 Artikeln deine Highlights zu  
dauerhaften Vorzugskonditionen!

OUTFITTER.DE | KLUBHAUS



### Die Pyramide löst den gordischen Knoten

Die Vereine der Regionalliga Nordost haben kürzlich den NOFV aufgefordert, einen DFB Bundestag einzu-berufen. Gegenstand des außerordentlichen Bundes-tags soll die Befassung des höchsten Verbandsgre-miums mit der Aufstiegsfrage aus den Regionalligen in die Dritte Liga sein. Bereits bei ihrem Antrag an den NOFV hatten die Vereine auf einen konkreten Lösungsvorschlag für eine neue Aufstiegsregelung mit der Begründung, eine ergebnisoffene Diskus-sion zu befördern, verzichtet. Das Präsidium des NOFV erteilte den Vereinen eine Abfuhr. Ohne konkreten Vor-schlag sei ein DFB Bundestag sinnlos. Außerdem er-klärte NOFV-Präsident und DFB Vize Hermann Winkler, man wolle dem Nordosten eine Abstimmungsnieder-lage ersparen.

In der Vergangenheit sind zahlreiche Lösungsvor-schläge unterbreitet worden, die allesamt als nicht mehrheitsfähig abgelehnt wurden. Im wesentlichen doktern die Vorschläge an Symptomen herum, ohne das eigentliche Problem in den Blick zu nehmen. Der Fußballsport funktioniert nach dem Wettbewerbsprin-zip. Wer den Wettbewerb gewinnt, wird belohnt. Das Wettbewerbsprinzip fördert die Leistung, der Wettbe-werb spitzt sich im Ligensystem zu. Dies wird durch die Pyramidalität des Ligensystems abgebildet. Mit der Reform 2012 wurde die dreigliedrige Regionalli-ga unterhalb der eingleisigen Dritten Liga abgeschafft und durch eine System mit fünf Staffeln ersetzt.

Auch bei drei Regionalliga-Staffeln war die Pyrami-de schon gestört, bei fünf Staffeln funktionieren Auf- und Abstiegsregelung im Sinne des sportmoralischen Wettbewerbsprinzips nicht mehr. Proteste unter dem Motto „Meister müssen aufsteigen!“ waren berech-tigterweise die Folge. Nun liegen diverse Vorschläge auf dem Tisch, von denen zwei aber das eigentliche Problem nicht lösen:

- Aufstockung der Dritten Liga auf 22 Teams mit Beibehaltung der fünf RL-Staffeln (alle Meister steigen auf, fünf Absteiger aus der Dritten Liga)

- Reduzierung der RL von fünf auf vier Staffeln (alle Meister steigen auf, vier Absteiger, vermutlich Auf-teilung des Nordostens nach Bayern und in die Nord-RL)
- Aufspaltung der Dritten Liga in zwei Staffeln mit weiterhin fünf RL-Staffeln (vier bis sechs Auf- und Abstiegsplätze)
- Einführung einer neuen vierten Liga mit zwei Staf-feln zwischen Dritter Liga und Regionalligen (vier bis sechs Aufstiegsplätze)

Die Varianten eins und zwei sind zwar gerechter als das bestehende System, lösen das Grundproblem der Leistungs-pyramide aber nicht. Wenn man das Prob-lem grundsätzlich lösen will, bleiben die Reform der Dritten Liga oder einer Einführung einer neue vierten Spielklasse mit zwei Staffeln übrig. Eine Reform der Dritten Liga erscheint kaum möglich und auch nicht wirklich notwendig. Blicke für die Lösung des Prob-lems also eine neue vierte Liga.

Damit würden homogene Staffeln entstehen und das Ligensystem würden die sportliche, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit der Vereine bes-ser abbilden. Wer eine flächenmäßige Ausweitung der vierten Liga wegen Reise und Übernachtungskosten problematisch sieht, sollte die tatsächlichen Aufwen-dungen in den Blick nehmen. Bei den professionel-len Vereinen der Regionalliga dürften die Reise- und Übernachtungskosten im Verhältnis zu den Personal-budgets keinen relevanten Einfluss auf die wirtschaft-liche Leistungsfähigkeit haben.

Im Sinne des Fußballsports wäre eine neue Vierte Liga mit zwei Staffeln unter allen sportlichen, wirt-schaftlichen, technischen Aspekten die beste Lö-sung, die den Wettbewerb, die Gleichbehandlung und das Fairplay bei wirtschaftlicher Vernunft ge-währleisten kann.

Was ja viele nicht wissen, das Wort „Athlet“ bezeichnet in seiner griechischen Ursprungsform nicht mehr als den Wettkämpfer, während sich der Sportler aus dem lateinischen Wort „deportare“ ableitet, dass sich mit „belustigen“ oder „vergnügen“ übersetzen lässt. Der Begriff „Sport“ fand über die französische Sprache den Weg ins Englische und ins Deutsche. Während der Athlet schon im Altertum ein geachteter Beruf war, war der „Sportler“ im deutschen Sprachraum längere Zeit eher abwertend konnotiert, denn Sport war Zeitvertreib und Turnen war Deutsch.

Bevor die Athletik und der Sport sich auch im deutschen Sprachraum durchsetzten, wurden die Leibesübungen vorwiegend als Turnen bezeichnet. Das Turnen diente nicht dem sportlichen Wettstreit nach heutigem Verständnis, sondern vor allem einer patriotischen Erziehung und der Wehrtüchtigung. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts hielten aber Maßstäbe des englischen Sports mit Leistungs-, Konkurrenz- und Rekordprinzip mehr und mehr Einzug in das Turnen. Heute sind Turnen und Leichtathletik spezialisierte Formen des Sports. So ändern sich die Zeiten und die Sprache.

Der Berliner Athletik-Klub 07 wurde am 15. Dezember 1907 in Berlin Wedding gegründet und hatte sich vor allem den leichtathletischen Laufdisziplinen verschrieben. Aber bereits seit 1908 verfügt der BAK 07

auch über eine Fußballabteilung, die allerdings bis zum großen Knall 1989/90 keine relevante Rolle im Berliner Fußball spielte. Ab 1991 begann ein Durchmarsch aus der Kreisliga, bis 1999 die Oberliga erreicht war. Nach einigen Fusionen, Um- und Rückbenennungen firmiert der BAK seit dem 15. April 2011 wieder unter dem traditionellen Namen und gehört seit der Saison 2012/13 ununterbrochen der Regionalliga Nordost an. Unter dem Hauptsponsor und langjährigen Präsidenten Mehmet Ali Han, Inhaber eines großen Bauunternehmens aus Berlin, entwickelte sich der BAK zu einer Spitzenmannschaft der vierten Spielklasse mit zwei zweiten Plätzen 2016 unter Steffen Baumgart hinter Zwickau und 2019 unter Ersan Parlatan hinter Chemnitz. Zwischenzeitlich kolportierte man im Poststadion regelmäßig Ambitionen für die Dritte Liga, allerdings gab es aus Moabit hin und wieder auch sentimentalen Blues zu hören.

Derzeit sind wieder Ambitionen angesagt. Der junge Sportdirektor Benjamin Borth gab Mitte Oktober 2022 im Kicker zu Protokoll: „Auch wenn wir uns mit einem geringeren Etat anders aufgestellt haben als im Vorjahr, wissen wir, wie gut die Mannschaft ist. Aber dass wir mit sieben Siegen aus den ersten acht Spielen starten, konnte man so nicht erwarten. [...] Der Berliner AK hat keinen Druck aufzusteigen, der Berliner AK hat keinen Druck Meister zu werden, würde den Titel aber auch nicht ablehnen.“



**Hintere Reihe (v.l.n.r.):** Yamada, Klar, Hajjaj, Seaton, Chahed, Kauter, Gjasula, Schulz, Ertürkler, Rogero, Vieting; **mittlere Reihe (v.l.):** Pokam, Viehweger, Eckert, Aydinoglu, Duda, Mese, Brauer, Morris, Peker, Kablan; **vordere Reihe (v.l.):** Satici, Yajima, Sussek, Seifert, Amamoo, Karabiyik, Plath, Zwick, Schubert, Meyer, Kleeberg, Rmieh, Richter, Olczyk, Schneider; Foto: Mehmet Dedeoglu / DedePress

Nach einer trotz hochgerüsteter Mannschaft enttäuschenden Meisterschaftsrunde 2021/22 (69 Punkte, 21/6/11, Rang 7) behielt man die Nerven und vertraut weiterhin dem letztjährigen Winter-Neuzugang Benjamin Duda auf der Trainerbank. Der Kader wurde jedoch deutlich umgekrempelt: Die hochkarätigen El-Jindaoui (25 Jahre), Zejnnullahu (27), Ben-Hatira (34), Kargbo (29), Fontein (28), Häusl (26), Farjad-Azad (34) wurden weggeschickt. Dafür kamen mit Klar (22 Jahre, SV Horn), Lang (20, Aue), Schneider (21, Bremen II), Sussek (22, Düsseldorf II), Seifert (20, Heidenheim) oder Vieting (19, Viktoria Köln U19) talentierte und entwicklungsfähige Spieler an die Lehrter Straße.

Nach zehn Runden thront der BAK mit 27 von 30 möglichen Punkten an der Tabellenspitze. Nur die Auswärtspartie bei Chemie Leipzig (2:1) konnte nicht gewonnen werden. Trainer Duda gelang es, zahlreiche der genannten Neuzugänge erfolgreich einzubauen. Dauerbrenner und Stützen der Mannschaft sind aber auch Linksverteidiger Ben Meyer (23 Jahre / 10 Einsätze / 2 Tore), Mittelfeld-Antreiber Kwabe Schulz (24/10/0) und der sehr zuverlässige neue Torwächter Zwick (28), der aus Schweinfurt verpflichtet wurde und bisher acht Mal zu Null spielte. Ebenfalls in zehn Partien, aber nicht über die volle Distanz kam der zweit- und drittligaerfahrene Innenverteidiger Tarek Chahed (26) zum Einsatz. Auch Joel Richter (RA, 23/10/3) und Routinier Jürgen Gjasula (DM, 36/9/3) sind zu beachten. Ebenso die Stürmer Seaton (26/6/3), Krasniqui (20/8/3) und Eigengewächs Rogero (19/9/1). Die 22 erzielten Tore verteilen sich auf zehn Schützen.

Die Bilanz unseres SVB gegen den BAK liest sich nahezu ausgeglichen. In Ober- und Regionalliga gab es bisher 23 Spiele mit zehn Babelsberger Siegen und acht Erfolgen für den BAK bei fünf Remis. Der letzte Babelsberger Dreier liegt allerdings schon über vier Jahre zurück. Am 08. August 2018 gewann der SVB durch Tore von Wolf, Nattermann (2), Dombrowa und Manuel Hoffmann im Poststadion 5:0. Beim letztjährigen 2:2 im Poststadion gelang unserer Elf nach 0:2 Rückstand durch zwei Danko-Tore eine famose Aufhol-Jagd. Der letzte Heimsieg gegen den BAK im Karli datiert auf den 07. April 2017. Damals traf Leo Koch ebenfalls an einem Freitag-Abend vor 1.778 Zuschauern zum 1:0 Endstand.

### DER VEREIN

#### Berliner Athletik Klub 07 e.V.

Gegründet 5. Dezember 1907  
 Vereinsfarben Rot-Weiß  
 Stadion Poststadion, 10.000 Zuschauer  
 Adresse Lehrter Straße 59, 10557 Berlin  
 Homepage www.bak07.de

### ERFOLGE

- Meister der Verbandsliga Berlin 1999
- Gewinner Berliner Landespokal 2010 und 2012
- 1. Hauptrunde im DFB-Pokal 2010/11
- 1. FSV Mainz 05 (1:2)
- Aufstieg in die Regionalliga Nord 2010/11
- bis zur 2. Hauptrunde im DFB-Pokal 2012/13:
- 4:0-Sieg gegen TSG Hoffenheim, 1860 München (0:3)
- Vizemeister Regionalliga Nordost 2015/16, 2018/19

### ERGEBNISSE

07.08.	Berliner AK 07 vs. Greifswalder FC	2:0 (1:0)
14.08.	BFC Dynamo vs. Berliner AK 07	0:1 (0:0)
21.08.	Berliner AK 07 vs. Germania Halberstadt	2:0 (2:0)
26.08.	Rot-Weiß Erfurt vs. Berliner AK 07	0:1 (0:1)
11.09.	Berliner AK 07 vs. FC Energie Cottbus	2:1 (2:0)
17.09.	BSG Chemie Leipzig vs. Berliner AK 07	2:1 (1:0)
02.10.	Berliner AK 07 vs. VSG Altglinicke	4:0 (2:0)
09.10.	Luckenwalde vs. Berliner AK 07	0:1 (0:1)
16.10.	Berliner AK 07 vs. SV Lichtenberg 47	6:0 (4:0)
23.10.	ZFC Meuselwitz vs. Berliner AK 07	0:2 (0:0)

### HISTORIE

#### Regionalliga Nordost

05.04.22	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	2:2 (1:0)
01.10.21	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:2 (0:1)
29.11.19	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	0:4 (0:2)
13.03.19	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:1 (0:0)
08.08.18	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	0:5 (0:4)
12.05.18	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:1 (0:1)
03.12.17	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	1:1 (1:0)
07.04.17	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:0 (0:0)
16.10.16	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	2:0 (1:0)
01.04.16	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:3 (0:3)
25.09.15	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	3:0 (2:0)
21.02.15	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	1:0 (1:0)
08.08.14	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	2:0 (1:0)
07.03.14	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	2:1 (0:0)
24.08.13	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	3:1 (1:1)

#### Oberliga NOFV-Nord

23.03.07	Ankaraspor Berlin vs. Babelsberg 03	1:1 (1:1)
23.09.06	Babelsberg 03 vs. Ankaraspor Berlin	2:1 (0:1)
14.05.06	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	2:1 (2:1)
20.08.05	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:0 (1:0)
19.03.05	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	0:1 (0:0)
25.09.04	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	4:0 (1:0)
18.04.04	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	0:1 (0:1)
12.10.03	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	9:1 (3:1)





Kurz nach Beginn der aktuellen Spielzeit hat sich Rudolf Ndualu unserem Verein angeschlossen. Schnell entwickelte sich der sympathische Brandenburger zu einer Stütze im Team und hat bereits drei Treffer erzielt. Über seine Erfahrungen und Ziele sprach Rudy mit der NULLDREI-Redaktion.

**Am vergangenen Spieltag hat es unsere Equipe als letzte der Liga auch erwischt. Beim BFC setzte es die erste Saisonniederlage. Wie hast du die Partie erlebt?**

Ich habe das Spiel als sehr hitzig erlebt, sehr zweikampfbetont. Nach einer Viertelstunde hatte ich das Gefühl, dass wir das Ding machen, aber das ist uns durch die Lappen gegangen. Viele zweite Bälle gingen an den Gegner. Ich glaube, daran lag es am Ende auch.

**Was hat uns an dem Tag gefehlt, um erfolgreich zu sein?**

Wenn man sich das Spiel im Vergleich zu den letzten Partien anschaut, kamen wir wenig zu unserem Spielstil, in dem wir viele Ballstafetten haben und selbstbewusst den Ball laufen lassen. Das haben wir an den Gegner abgetreten und uns dadurch den Schneid abkaufen lassen.

**Du hattest selbst das 0:2 auf dem Fuß...**

Da kann ich sagen – und das soll jetzt keine Ausrede sein – von außen nimmt man das vielleicht nicht so richtig war, aber das Flutlicht war schon sehr dunkel und man hat auf dem Platz manchmal kaum sehen können. Im Nachhinein sage ich, dass ich das besser hätte lösen können. Ich laufe da im vollen Tempo am Gegenspieler vorbei, wo ich auch hätte fallen können, bin am Torwart vorbei und habe dann etwas die Orientierung verloren. Ich wusste nicht mehr, wo ich bin, habe das Tor gesucht und mich wenigstens in die Richtung gedreht. Das war vielleicht die eine Sekunde zu spät gewesen.

**Von der Partie abgesehen läuft die Saison bisher fantastisch. Mit welchen Erwartungen bist du zu Nulldrei gewechselt?**

Erstmal bin ich ganz klar wegen der Mannschaft hergekommen und weil ich auch den Trainer schon länger kenne. Daher wusste ich, mit welchem Plan wir hier spielen werden und welche Aufgaben auf mich zukommen. Ich kannte viele der Jungs, weil ich entweder schon mit ihnen oder gegen sie gespielt habe. Und ich wusste, welche Qualität die Mannschaft hat. Aus persönlicher Sicht komme ich aus einer Verlet-



zung und deswegen war es mir sehr wichtig, dass ich zu einer Mannschaft gehe, die mich familiär aufnimmt. Ein Trainer, von dem ich weiß, was ich bekomme. Ich hatte zu der Zeit eine lange und schwierige Phase. Genau das habe ich gebraucht.

**Du bist erst relativ spät zur Mannschaft gestoßen. Lag es an der Verletzung oder gab es noch andere Gründe?**

Eigentlich wäre ich sogar in Duisburg geblieben, aber es hat sich eben so ergeben. Ich habe dort ab Juni die Vorbereitung mitgemacht und fühlte mich gesund, ohne Beschwerden, wenn auch nicht zu 100 Prozent fit. Relativ schnell habe ich gemerkt, dass mit mir nicht geplant wird, und das wurde mir auch klar kommuniziert. Es gab einfach Spieler auf meiner Position, die Vorrang hatten. Durch offene Gespräche mit dem Trainer war mir klar, dass ich mich umorientieren will, weil ich ein besseres Gefühl für mich selbst brauchte.

**Welchen Einfluss hatte dabei für dich die Personale Markus Zschiesche? Mit ihm hast du schon in der Jugend von Energie Cottbus und der ersten Männermannschaft von TeBe zusammengearbeitet.**

Ich glaube, wir wissen was wir aneinander haben, was er bekommt und was er mir gibt. Dadurch ist mir klar, was ich zu tun habe, auch wenn es nicht immer leicht ist, alles umzusetzen. Ich denke, für meine Verpflichtung war es auch wichtig, einen Spieler zu holen, der die Grundlagen kennt. Natürlich brauchte ich so meine Zeit und mache immer noch nicht alles perfekt, wie die Trainer es haben wollen, aber es war ausschlaggebend.

**Mit Marcus Hoffmann, Tino Schmidt, Tashin Cakmak und Daoud Iraqi hast du in den letzten Jahren schon zusammen gespielt. War das auch nochmal ein Pluspunkt für Nulldrei oder vollkommen egal? Das hilft, um sich schnell einzuleben. Meine Eltern**

**Gemeinsam für Potsdam**  
**Jetzt abstimmen**  
**für Nulldrei!**







kommen aus Potsdam, weshalb ich den Verein schon lange kenne. In letzter Zeit hatte ich weniger mit Potsdam zu tun. Ich wusste, aber welche Qualität die Jungs haben. Ich wünsche mir immer die besten Mitspieler, die ich bekommen kann. Klingt komisch, aber ich will immer Erfolg haben und deswegen war ich froh, dass hier schon welche waren, die etwas draufhaben.

**Würdest du das als Konkurrenzkampf betrachten?** Ich würde nicht sagen, dass der Konkurrenzkampf im Vordergrund steht. Der hat eher etwas Positives, sich gegenseitig zu pushen, aber nie im negativen Sinn. Wenn ein Spieler im Kader vor mir steht und es besser macht, bin ich der Letzte, der sich negativ äußern würde. Dafür bin ich nicht der Typ. Ich wünsche mir immer, der Mannschaft irgendwie helfen zu können. Aber grundsätzlich bin ich froh, wenn alle gesund auf dem Platz stehen können und wir am Ende gewinnen. Wenn ich etwas dazu beitragen kann, ist es umso besser.

**Gute Mitspieler hattest du auch beim Drittligisten MSV Duisburg, wo du in der vergangenen Saison unter Vertrag standst. Welche Erfahrungen bringst du von dort mit?**

Ich habe neue Strukturen einer Profiligen kennengelernt, von der Kapazität bis zur Qualität der Mannschaften. Es gibt immer Spieler im Team, die herausstechen oder zurückfallen. Das gibt es in der Regionalliga auch, aber deutlich weniger. Über den MSV Duisburg kann ich sagen, dass es auf allen Positionen eine hohe Qualität gibt und jeder eine Besonderheit mitbringt. Jedes Training ist im Prinzip wie ein Spieltag. Da ist Feuer drin, denn es geht um die Plätze. Es ist halt auch ein Geschäft.

**Wegen Konkurrenz und der Verletzungen hast du also keine Chance mehr bekommen. Gab es noch andere Faktoren?**

Als Fußballer bist du berufsbedingt an einen Ort gebunden. Wenn du deine Arbeit nicht ausüben kannst, fühlst du dich nicht gut. Deswegen wollte ich wieder in die Nähe meines Zuhauses und habe positive Vibes gebraucht. Das Gesamtpaket hat nicht mehr gestimmt.

**Bist du mittlerweile wieder bei deinem vollen Leistungsvermögen oder wirkt die Verletzung noch immer nach?**

Auf meinem vollen Niveau bin ich nicht, aber es geht in die richtige Richtung. Ich habe immer noch ein paar Einschränkungen und auch noch eine Metallplatte im Bein, die voraussichtlich und hoffentlich im Winter herausgenommen wird. Das schränkt mich in der Beweglichkeit im Fuß ein. Ansonsten fühle ich mich gut, aber ich habe im Hinterkopf, dass da eben noch etwas drin ist. Hoffentlich fühlt sich das besser an, wenn die Platte raus ist.

**Bleibt die Dritte Liga weiterhin ein Ziel für dich oder ist das Thema vorerst abgehakt?**

Auf jeden Fall bleibt auch die Dritte Liga im Fokus. Ich will das bestmögliche erreichen, aber ich spiele nicht nur, um herauszustechen, damit ich wechseln kann. Mir geht es darum, Freude am Beruf zu haben, mich gesund und fit zu fühlen. Andererseits spiele Fußball, um so hoch wie möglich zu kommen. Wenn es die Regionalliga ist, dann ist es halt so. Aber ich denke, ich könnte höher spielen.

**Wo siehst du deine Stärken und wo kannst du noch zulegen?**

Das ist immer eine komplexe Frage, die mir seit der Jugend gestellt wird. Auf dem Platz sehe ich mich als Tempospieler und ich habe ein gutes Dribbling. Dabei würde ich gerne noch öfter in den Sprint oder ins Dribbling gehen, aber soweit bin ich noch nicht. Es gibt auch Dinge, die mich selbst stören. Was auch daran liegt, dass ich aufgrund der Verletzung lange raus war: Ich mache beim Passspiel viele unnötige Fehler. Ich muss einfach den Spielfluss wieder hineinbekommen, denn der fehlt mir am meisten.

**Heute gastiert mit dem BAK der unangefochtene Spitzenreiter. Was rechnest du dir für diese Partie aus?**

Auf jeden Fall einen Sieg. Da kannst du jeden in der Mannschaft fragen. Jeder will gewinnen und da oben bleiben. Was daraus wird, wird man heute sehen. Ich hoffe auf das bestmögliche Ergebnis und natürlich die drei Punkte.

**Was macht den BAK zurzeit so stark?**

Ich kenne zwar einige Spieler vom BAK, aber es lässt sich als Außenstehender immer schwer sagen. Sie spielen einen mutigen Fußball und machen ihr Ding, würde ich sagen. Außerdem merkt man, dass sie hungrig sind.

**Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für das heutige Spiel und die ganze Saison!**



AMW

Anlagen-Montagen  
WERDER

Unsere Mannschaft sucht  
VERSTÄRKUNG

Bauleiter (m/w/d)  
Monteure (m/w/d)  
Projektleiter (m/w/d)

im Schaltanlagenbau

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – per E-Mail oder Post an:

AMW Anlagen-Montagen Werder GmbH  
Adolf-Damaschke-Straße 59 | 14542 Werder (Havel) | bewerbung@amw.eu

Mehr Infos unter [www.amw.eu/aktuelle-stellenangebote](http://www.amw.eu/aktuelle-stellenangebote)





RUDOLF NDUALU

ABSTAUBER BEI BABELSBERG 03







HANDSPIELER



ABWEHRRECKEN



KREATIVZENTRALE



ABSTAUBER



HERUMSTEHER



AUFSTELLUNG Berliner AK 07

- Tor
- 1 Luis Zwick
  - 12 Kevin Plath
  - 33 Kilian Schubert
- Abwehr
- 4 Kwabe Schulz
  - 5 Shawn Kauter
  - 15 Julian Klar
  - 20 Jannis Lang
  - 23 Michael Olczyk
  - 34 Jannis Kleeberg
  - 36 Tim Seifert
  - 81 Shinji Yamada
- Mittelfeld
- 6 Omar Hajjaj
  - 7 Joel Richter
  - 8 Rintaro Yajima
  - 10 Jürgen Gjasula
  - 17 Ben Meyer
  - 21 Ahmed Rmieh
  - 26 Joel Vieting
  - 27 Umut Satici
  - 29 Furkan Karabiyik
  - 30 Keanu Schneider
- Angriff
- 9 Michael Seaton
  - 11 Nathaniel Amamoo
  - 18 Emre Ertürkler
  - 19 Jamal Rogero
  - 24 Tarek Chahed
  - 37 Patrick Sussek
  - 44 Bleron Krasniqi
- Trainer:  
Benjamin Duda







Am vergangenen Spieltag musste unsere Mannschaft im Sportforum Berlin die erste Niederlage der Spielzeit quittieren. Zur ungewöhnlichen Anstoßzeit am Donnerstag um 19 Uhr hatten sich 1.854 Zuschauer, darunter vielleicht rund 200 Gästefans aus dem Nudeltopp, zum Auswärtsspiel beim BFC Dynamo eingefunden.

Der Berichtersteller reiste in kleiner Reisegruppe mit dem PKW nach Ost-Berlin. Da die Sicht vom Gästeblock keineswegs fußballfreundlich ist, entschied man sich für die heimische Gegengerade, auf der ein frischer Wind blies. Schon auf dem Weg zur Kasse durften die Babelsberger Gäste eine sehr spezielle Atmosphäre mit diversen verbalen Geschmacklosigkeiten wahrnehmen. Ein Outing als Anhänger der Gastmannschaft schien keineswegs angebracht und wurde während des Spiels achtsam vermieden. Stolze 15 Euro ruft der BFC für die Reise in die fußball-kulturelle Vergangenheit auf.

Die sportlichen Vorzeichen der Partie sprachen für Nulldrei. Auch wenn der BFC als Vorjahresstaffelsieger zuletzt fünfmal ungeschlagen war (ein Sieg, vier Remis), konnte unsere Equipe das Selbstvertrauen von zuvor vier Auswärtssiegen ohne Gegentor in die Waagschale werfen.

SVB Trainer Zschiesche musste auf die angeschlagenen Cakmak, Wilton, Kastrati und Sietan verzich-

ten, blieb der taktischen 4-3-3 Formation wie erwartet dennoch treu. In der Viererkette agierten Rausch, Hoffmann, Ibraimo (für Sietan) und Wegener. Das Mittelfeld bildeten Danko, Schmidt und Gladrow. Und im Angriff erhielten Steinborn (für Iraqi), Frahn und Ndualu das Vertrauen.

Babelsberg begann das Spiel mit viel Druck. Bereits nach zwei Minuten herrschte so viel Chaos im Strafraum des BFC, dass Gladrow mit abgefälschtem Schuss von der Strafraumgrenze unhaltbar zur Babelsberger Führung traf. Der SVB hatte das Geschehen in der Anfangsviertelstunde gegen verunsichert wirkende Berliner gut im Griff und damit eigentlich beste Voraussetzungen für einen erneuten Auswärtserfolg. Mit einer kompakten Formation gegen den Ball kam der BFC zunächst kaum zur Entfaltung. Allerdings wurde nach Ballgewinn nicht präzise genug in die Spitze gespielt, um eigene Chancen zu kreieren. Eine starke Einzelaktion von Ndualu hätte dennoch fast zum Ausbau der Führung gereicht. Mit viel Tempo zog unser Angreifer Richtung Strafraum und ließ sich dabei nicht aufhalten. Doch nach dem Umkurven des BFC-Goalies fehlte die Orientierung für den präzisen Abschluss.

Die Gastgeber kamen ab Minute 20 immer besser



ins Spiel. Im Zentrum gewannen die physisch starken Berliner mit Pollasch und Brandt zunehmend die Oberhand. Nach Angriff durch die Mitte wurde Ekallé auf rechts freigespielt, Klätte wehrte den Abschluss im eins gegen eins ab und Beck verwertete den flippernden Ball aus elf Metern in zentraler Position. Hoffmann rettete für Nulldrei mit artistischem Einsatz auf der Linie. Wenige Minuten später kam der Ball erneut durch das Zentrum zu Euschen. Zuvor hatten Frahn, Gladrow und Danko die direkten Duelle verloren. Brandt legte ab und Euschen verwandelte ohne echten Gegendruck aus gut 22 Metern unhaltbar für Klätte flach ins Eck. Bis zum Halbzeitpfeif blieb es beim Remis, wenn auch der BFC nun mehr Ballbesitz hatte, als zu Beginn des Spiels.

In der Halbzeitpause bestaunten die Babelsberger Gäste das weitgehend traditionelle Catering des BFC. In beeindruckender Geschwindigkeit wurden Bratwurst, Steak und Jägerschnitzel ausgereicht. Ebenso flüssig lief die Getränke-Versorgung.

Auch nach dem Seitenwechsel bestimmte der BFC die

Partie, ohne unmittelbar gefährlich zu werden. Den ersten vielversprechenden Abschluss hatte der SVB, als sich Wegener nach vorn traute und mangels Abspielmöglichkeit selbst abschloss. Keeper Hamrol parierte. Danach spielte eigentlich nur noch der BFC, vor allem Geurts auf dem rechten Flügel kam zu gefährlichen Vorstößen und stellte Wegener und den Abwehrverbund mehrfach vor schwierige Aufgaben. Als Geurts auf Euschen flankte, parierte Klätte dessen Kopfball in höchster Not. Die Führung für den BFC war allerdings ein halbes Babelsberger Geschenk. Ein zu kurzer Abschlag des ansonsten erneut starken Klätte landete bereits im Mittelkreis beim BFC, der jetzt schnell umschaltete. Einen tiefen Pass des eingewechselten Kleihs verwertete der ebenfalls eingewechselte Suljic, der Klätte diesmal keine Abwehrchance ließ.

Letztlich war es unserem Keeper zu verdanken, dass es nach dem 2:1 nicht zur schnellen Entscheidung kam. Klätte hielt eine Doppelchance für Euschen und Suljic herausragend. Auf der Gegenseite hatte Trainer Zschiesche Iraqi (für Ndualu) sowie Reimann, Nattermann und Gencel (für Frahn, Schmidt, und Danko) in die Partie gebracht, deren Einwechslung allerdings kaum Ertrag brachte. Insgesamt muss ein verdienter Erfolg für die Gastgeber konstatiert werden. Das sah auch Markus Zschiesche in der Pressekonferenz nach dem Spiel so. „Es ist ein sehr intensives Spiel gewesen. Dynamo kam mit der Zeit immer besser rein, bis zu ihrer Führung wäre das Unentschieden gerecht gewesen. [...] In der zweiten Halbzeit gab es bis zum Tor keine hundertprozentigen Chancen. Es ist sehr ärgerlich, weil ich auch glaube, dass nichts mehr passiert wäre. Am Ende können wir auch noch höher verlieren, weil wir dann aufgemacht haben. Aber wenn man das erste Spiel verlieren kann, dann hier bei Dynamo, weil das auch von der Atmosphäre und auch vom Spielstil



**STATISTIK** Regionalliga Nordost, 10. Spieltag ★ 20.10.22: **BFC Dynamo vs. Babelsberg 03 2:1** (1:1)  
**BFC Dynamo:** Hamrol – Ekallé, Reher, Duncan, Blum – Brandt, Tilidius (65. Kleihs) – Euschen (90. Zogjani), Pollasch, Geurts – Beck (67. Suljic); Trainer: Backhaus; **Babelsberg 03:** Klätte – Wegener, Hoffmann, Ibraimo, Rausch – Danko (88. Gencel) – Gladrow, Schmidt (79. Reimann) – Ndualu (65. Iraqi), Frahn (79. Nattermann), Steinborn; Trainer: Zschiesche; **Tore:** 0:1 R. Gladrow (2.); 1:1 Euschen (32), 2:1 Suljic (80.); **Gelbe Karten:** Reher, Geurts, Beck – Wegener, Hoffmann, Rausch, Reimann; **Schiedsrichter:** Niclas Rose; **Zuschauer:** 1.854

### WOHLFÜHLFAKTOR

**Stadion:** zu schade zum Abreißen; **Eintritt:** 15 Euro (erm. 10 Euro); **Wetter:** herbstlich frisch und dunkel **Musik:** ging so; **Versorgung:** schnell und gut; **Stadionheft:** leider nicht gesehen; **Gesamteindruck:** erste Niederlage



Regionalliga Nordost | 12. Spieltag | Sonntag, 06.11.2022: Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03

Nachdem unsere Equipe am heutigen Spieltag gegen den Spitzenreiter angetreten ist, reist die Elf kommenden Wochenende zum aktuellen Schlusslicht der Liga, Germania Halberstadt. Die Vorharzer sind neben dem FSV Luckenwalde das einzige Team unserer Staffel, welches noch keinen Sieg einfahren konnte. Entgegen unserem Nachbarn, haben die Halberstädter auch erst zwei Punkteteilungen, aus den Partien gegen Chemnitz (1:1) und vergangenes Wochenende Greifswald (0:0) auf der Habenseite.

Nachdem in der Sommerpause zahlreiche Leistungsträger (u.a. Tim Heike nach Cottbus, Fabian Raithel nach Meuselwitz, David Vogt nach Meppen) den Verein verlassen haben, hatte Neustrainer Manuel Rost die schwierige Aufgabe, eine regionalligataugliche Truppe zusammenzustellen. Nach den derzeitigen Eindrücken werden es die Anhaltiner schwer haben, den Klassenerhalt zu realisieren, da nach aktuellem Stand der Dinge auch der Abstieg eines Nordostteams aus der Dritten Liga droht. Besonders der Abgang von Torjä-

ger Heike, der vergangene Saison für elf Treffer verantwortlich zeichnete, konnte nicht kompensiert werden. Gerade einmal sechs Treffer konnten die Anhaltiner in der Liga markieren, wovon drei aus der 4:3 Niederlage bei Tennis Borussia herrühren. Noch keinem Spieler aus dem Kader ist es gelungen, zwei oder mehr Tore zu erzielen. Von daher geht unsere Mannschaft mit der Favoritenrolle in die Partie. Die erwähnten Punkteteilungen gegen zwei Spitzenteams sollten jedoch Warnung genug sein, den Kontrahenten nicht zu unterschätzen. Unsere drei letzten Auftritte im Friedensstadion endeten jeweils Remis. Vergangene Saison rettete uns Petar Lelas Treffer in der Nachspielzeit den Punkt.



Anstoß im Friedensstadion: 13 Uhr

Regionalliga Nordost | 13. Spieltag | Sonntag, 13.11.2022: Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC

Eine Woche später gastiert mit dem Chemnitzer FC ein Team im Karli, welches mit hohen Ambitionen in die Spielzeit gestartet ist. Derzeit belegen die Himmelblauen mit Rang neun einen Platz im gesicherten Mittelfeld.

Nach passablem Saisonstart mit zwei Heimsiegen und einem torlosen Remis in Greifswald schwächelte die Mannschaft von Trainer Christian Tiffert. Fünf Partien in Folge konnte kein Dreier eingefahren werden. Nur in Halberstadt (1:1) und bei der VSG Altglienicke (3:3) wurden in diesem Zeitraum die Punkte geteilt. Doch zuletzt zeigte die Formkurve wieder nach oben. Gegen Luckenwalde und in Lichtenberg obsiegten die Sachsen jeweils mit 2:0. Lukas Stagge, vor der Saison aus Fürstenwalde nach Chemnitz gewechselt, erzielte dabei jeweils den ersten Treffer. Der Sieg bei L47 war der erste Erfolg auf fremden Geläuf für den CFC. Zuvor gab es drei Unentschieden und eine Niederlage. Vergangene Saison erkämpfte unsere Equipe gegen den FC im Karli ein 2:1. Beide Treffer für Nulldrei gin-

gen auf das Konto von Sven Reimann. Der Siegtreffer fiel in der Nachspielzeit. Im Rückspiel auf der Fischerwiese trennte sich beide Mannschaften torlos.

Anstoß im Karli 13 Uhr



Kader

Janne Sietan hat sich im Training vor dem Spiel gegen den BFC einen Nasenbeinbruch zugezogen. Jake Wilton laborierte an einer Knöchelverletzung. Tahsin Cakmak dürfte nach muskulären Problemen wieder zur Verfügung stehen. Ob dies ebenso auf Mateo Kast-rati zutreffen könnte, war bei Redaktionsschluss offen.

Jubiläum voraus!

David Danko absolvierte gegen den BFC Dynamo seine 99. Regionalliga-Partie für den SVB und steht damit vor seinem Jubiläumseinsatz. Sein erstes RL-Spiel für den SVB absolvierte der lauf- und zweikampfstärke Mittelfeld-Allrounder am 29. Juli 2018 gegen Germania Halberstadt. In der Regionalliga erzielte er bisher sechs Tore. Seinen wichtigsten Treffer für unsere Farben markierte der 1992 in Košice geborene Pasta-Freund allerdings im DFB-Pokal. Sein entscheidender Elfmeter zum 7:6 Endstand gegen Greuther Fürth bleibt für immer unvergessen. Danke, David!

Frauen mit Schlappe gegen Brieselang

Gegen die Spitzenreiterinnen von Grün-Weiß Brieselang war in der Landesliga für die SVB Frauen kein Kraut gewachsen. Die mit einigen ehemaligen Nulldreierinnen gespickten Gäste legten schon bis zur Pause ein klares 4:0 vor. Weitere vier Treffer im zweiten Abschnitt bedeuteten ein deutliches 8:0 aus Sicht der Grün-Weißen. Mit einem Sieg aus fünf Spielen (1/0/4) rangieren die Frauen des SVB auf Platz 7 der Landesliga.

Reserve unterliegt vs. Teltow

Die Babelsberger Reserve-Elf musste sich nach dem famosen Comeback auswärts gegen Pritzwalk (3:3 nach 0:3, Tore: Ahmed, Kembo, Bode) auf eigenem Platz dem TFV 1913 mit 1:3 geschlagen geben. Zwei Tore der Gäste im ersten Abschnitt fielen viel zu einfach. Unmittelbar nach der Pause legten die Gäste nach. Deutlich verbesserte Nulldreier kamen durch einen Elfmeter von Torwächter Schönfelder zwar auf 1:3



David Danko: Heute sein 100. Regionalliga-Einsatz für den SVB?





# Dreßler GmbH

IHR ERDWÄRMEPROFI



Verkehrsbetrieb  
Stadtwerke  
Potsdam

## So bunt wie Potsdam:

## Das ViP-ABO.

Jetzt sportliche Extras im ABO erleben:

Freikarten für Spiele von Nulldrei und mehr!

[vip-potsdam.de/abo](http://vip-potsdam.de/abo)



heran, ließen aber weitere gute Gelegenheiten aus bzw. scheiterten am Aluminium. Die Zweete bekleidet mit zehn Zählern Tabellenplatz zehn. Drei Siege, ein Unentschieden und vier Pleiten stehen zu Buche.

Vor heimischem Publikum trifft Babelsberg 03 II am Sonnabend, 29.10.2022, auf den FSV Veritas Wittenberge/Breese. Anstoß ist um 14 Uhr auf dem Kunstrasen der Sandscholle.



### Nachwuchs-Regionalliga

Die Babelsberger U19 nutzte die Spielpause für einen Testvergleich. Bei Miersdorf-Zeuthen gewann die A-Jugend 7:0. In der Meisterschaft ist die U19 am Sonnabend, 05. November 2022, in Chemnitz gefordert. Zum nächsten Heimspiel empfängt die A-Jugend den Berliner SC am Sonnabend, 12. November 2022, um 12 Uhr auf der Sandscholle. Derzeit rangiert die U19 mit 6 Punkten aus sechs Spielen (1/3/2) auf Rang 13 des Klassements.

Die U17 Junioren des SVB unterlagen zuletzt bei Rasenball Leipzig 0:3. Am Sonntag, 06. November 2022, gastiert die B-Jugend bei der Mannschaft des 1. FC

Frankfurt/Oder zum Punktekampf. Das nächste Heimspiel ist für Sonntag, 13. November 2022, terminiert. Anstoß gegen die Vertretung von Borea Dresden ist um 12 Uhr auf der Sandscholle. Die U17 belegt derzeit Rang 7 der Tabelle (9 Punkte aus sieben Spielen (3/0/4)).

Die C-Junioren des SVB unterlagen zuletzt auf heimischem Platz gegen die Vertretung des Berliner Sportclubs aus Charlottenburg 0:3. Die nächste Partie ist für Sonnabend, 29.10.2022, um 13 Uhr angesetzt. Zu Gast ist dann auf dem Kunstrasen im Karli Erzgebirge Aue. Die U15 belegt derzeit mit zehn Punkten aus acht Spielen (3/1/47) den 10. Platz der Regionalliga-Tabelle.

### JUGENDERGEBNISSE

#### A-Jugend, Regionalliga Nordost

Babelsberg 03 vs. BFC Dynamo 0:0

Platzierung: Dreizehnter

#### B-Jugend, Regionalliga Nordost

Babelsberg 03 vs. FSV Bernau 7:1

RasenBallSport Leipzig II vs. Babelsberg 03 3:0

Platzierung: Siebter

#### B-Juniorinnen, Landesliga

Babelsberg 03 vs. Storkower SC 2:0

Platzierung: Zweiter

#### B2-Jugend, Landesliga

FC Strausberg vs. Babelsberg 03 II 2:0

Platzierung: Dritter

#### C-Junioren, Regionalliga Nordost

Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena 5:2

Babelsberg 03 vs. Hertha BSC 0:3

Platzierung: Zehnter

#### C2-Junioren, Landesliga

RSV Eintracht 1949 I vs. Babelsberg 03 II 0:1

Platzierung: Sechster

#### D2-Junioren, Landesliga

Babelsberg 03 II vs. RSV Eintracht 1949 II 5:5

Platzierung: Neunter

#### E2-Junioren, Landesliga

Babelsberg 03 II vs. Ludwigsfelder FC 3:7

Platzierung: Sechster

#### E3-Junioren, 2.Kreisklasse

SV Viktoria Potsdam vs. Babelsberg 03 III 6:1

Platzierung: Zweiter

#### F-Junioren, 1.Kreisklasse

Babelsberg 03 vs. ESV Lokomotive Potsdam 2:17

RSV Eintracht 1949 III vs. Babelsberg 03 14:2

Platzierung: Zweiter

Zehn Spieltage war die erste Regionalliga-Spielzeit der Blau-Weißen erst alt, doch die bittere Erkenntnis dass zwischen dem eigenen Anspruch und der Realität in der Liga ein gewaltiger Unterschied bestand, mussten sich die Verantwortlichen und Spieler des SV Babelsberg 03 bereits eingestehen. zwei Siegen und zwei Unentschieden standen sechs Niederlagen entgegen. Statt in der oberen Tabellenhälfte fand man sich in der Abstiegszone wieder.

Der erste Auswärtserfolg in Plauen am letzten Spieltag ließ indes wieder hoffen. Nun sollten gegen vermeintlich leichtere Gegner wie den Spandauer SV oder Hertha Zehlendorf weitere Dreier folgen. Präsident Kaminski hatte als Zielstellung zur Winterpause Platz 12 ausgegeben. Der Verein wurde auf dem Transfermarkt aktiv und hatte mit dem Kroaten Robert Kovacic und Matthias Ringel aus Cottbus zwei weitere Mittelfeldspieler verpflichtet.

## Nulldreier-Kicker im Torfieber

### Wittstock chancenlos im Pokalduell

Bevor der Ball jedoch wieder um Punkte zum Rollen gebracht wurde, galt es die Pflichtaufgabe Landespokal zu nehmen. Landeskategorie gegen Regionalliga – auf dem Papier eine klare Angelegenheit. Doch der



v.l.: Hendryk Lau und Marcus Meinicke

Pokal hat bekanntlich (Grüße ans Phrasenschwein) seine eigenen Gesetze. Hansa Wittstock wollte dem Favoriten an jenem 4. Oktober 97 zumindest so gut es geht Paroli bieten. Und das Toreverhindern schafften sie auch zumindest in der ersten halben Stunde. Dann spielten sich die Babelsberger vor 350 Zuschauern in einen Rausch wie in der vorhergehenden Aufstiegs-saison. Knuths 0:1 (32.) eröffnete das nun folgende Spektakel. Michael Steiner (36.) und erneut Daniel Knuth (42.) machten noch vor der Pause den Sack zu. Und als Trainer Metzler nach dem Wechsel von Jonekeit und Bessert die Angriffsbemühungen weiter forcierte, war es um die Prignitzer geschehen. Henne Lau per Strafstoß (50.), Mike Bessert (60., 84. und 90.), Klaus Hering (62.), Jörg Buder (69. und 82.) so wie erneut Knuth (80.) beendeten fast jeden Angriff wie im Training mit einem Tor - zum 11:0 Endstand!!

**Babelsberg:** Weigang, Bengs, Drabow, Petsch, Buder, Steiner (ab 46. Jonekeit), Meinecke (ab 46. Bessert), Ksienczyk (ab 25. Hering), Oesker, Knuth, Lau

### Kurz vor Schluß stach Joker Lau

Fußball-Regionalliga SV Babelsberg 03 bezwang Spandauer SV 1:0

Eine Woche darauf wollten die frisch motivierten Nulldreier gegen den Spandauer SV den dritten Sieg in Folge einfahren. Doch Obacht, der SSV stand zwar auf einem Abstiegsplatz, war jedoch mit zuletzt zwei Siegen ebenfalls auf dem Vormarsch.

2.067 Babelsberger Zuschauer sahen eine druckvoll ins Spiel kommende Babelsberger Mannschaft, die bereits nach zwölf Minuten hätte führen können. Einer strittigen Szene, als Knuth im Strafraum zu Fall kam folgte kein Pfiff, eine Zeigerumdrehung später klatschte sein Schuß an den linken Pfosten. Die an diesem Tag von Ksienczyk umsichtig angeführten Babelsberger dominierten das Spiel über den gesamten Zeitraum. Den verdienten Siegtreffer besorgte der diesmal als Joker ins Spiel gebrachte Hendryk Lau in der 83. Minute. Hennes erste Spielentscheidung für Nulldreier bescherte auch gleich mal Platz 13 in der Tabelle. Nun sollte in Zehlendorf der Anschluss ans Mittelfeld gefunden werden.

**Babelsberg:** Galkowski, Bengs, Ksienczyk, Petsch, Buder, Jonekeit, Steiner, Meinecke, Oesker, Bessert (73. Lau)

### Das Zittern beginnt von vorn

Fußball-Regionalliga: Babelsberg 03 verlor in Zehlendorf mit 1:2 (1:1)

Fünfzehnter gegen Dreizehnter – erneut stand ein Kellerduell auf dem Spielplan. Nulldreier, erstmals mit Robert Kovacic im Mittelfeld, wollte mit dem nächsten Dreier den Abstand zu den Abstiegsrängen vergrößern. Und so sah es auch von Beginn an aus.

Vor 1.176 Zuschauern machten die Babelsberger ordentlich Tempo und erspielten sich schon in der Anfangsphase mehrere Torchancen. Mit seiner zweiten Gelegenheit war Daniel Knuth dann in der 12. Minute erfolgreich. Mark Jonekeit hatte ihm den Ball vortrefflich in den Lauf gespielt. Trotz der Führung holperte es bei den Babelsbergern. Die Ballverluste häuften sich und machten den Gegner stark. In der 35. Minute war Zehlendorfs Kahlow zur Stelle und netzte zum 1:1 ein. Nach dem Seitenwechsel vergab Oesker (52.) auf Babelsberger Seite eine hundertprozentige, Hertha verlegte sich aufs Konkern. Nach einem Eckball in der 71. Minute köpfte Cornelius zum 2:1 für die Westberliner ein. Trainer Metzler reagierte und brachte einen dritten Stürmer. Aber das änderte nichts mehr am Ergebnis. Nulldreier war wieder drin im Abstiegs-schlamassel, da die Konkurrenz punktete.

**Babelsberg:** Galkowski, Ksienczyk, Bengs, Petsch, Buder (74. Ringel), Jonekeit, Kovacic, Oesker (73. Bessert), Steiner, Knuth, Isaacs (53. Lau)



staunlich gut weg und spielten mutig weiter nach vorn. Was hatten sie schon zu verlieren? In der 28. Minute fiel das vermeintliche 1:1 durch Babelsbergs Jamaikaner Isaacs, doch der Schiri gab das Tor wegen vorherigem Foulspiel nicht. Wenige Minuten später wird Peter Isaacs im Dynamo-Strafraum umgeschubst und Knuth versenkt den Elfer zum verdienten Ausgleich (35.). Unmittelbar nach dem Wechsel zeigte Dresdens Gütshaw seine Klasse, als er mittels Fallrückzieher den Ball für Schwarz-Gelb in den Maschen versenkte (46.). Das saß. Die Nulldreier kamen noch zu einigen Chancen (Isaacs, Lau), Dynamo kontrollierte nun aber Ball und Gegner. Clever spielten sie ihren Stiefel runter, das 1:3 durch Milde (73.) besiegelte die erneute Niederlage.

**Babelsberg:** Galkowski, Drabow, Bengs, Petsch, Buder, Jonekeit (76. Oesker), Kovacic, Steiner, Ksienczyk (76. Lau), Knuth, Isaacs

### Regionalliga Nordost

SV BABELSBERG 03: Trainer Wolfgang Metzler mit dem Latein am Ende

### Wunschkandidat Heine neuer Coach

Nach dem Spiel wurde Präsident Kaminski wegen des Verbleib des Trainers befragt, da bereits vermeintliche Anwärter wie Jürgen Bogs (BFC-DDR-Rekord-Trainer) auf der Tribüne gesichtet worden waren. Antwort: „Ich hole doch keinen Schrott hierher.“

Babelsbergs Spieler gaben anschließend zu, dass es vor dem Dynamo-Spiel ein Ultimatum gegeben hatte: Bei Sieg bleibt der Trainer. Die Spieler spielten an jenem Tag für ihren Trainer! Gegen den Favoriten aus Elbflorenz reichte es nicht.

Die Ära Wolfgang Metzler, der die Truppe 1994 in der Verbandsliga übernahm und nach einem 2. Platz anschließend zweimal in Folge aufstieg, endete hier. Nachfolger wurde Karsten Heine. Aber dazu nächstes mal mehr.

### Chancen nicht genutzt

Babelsberg 03 unterlag Dynamo Dresden mit 1:3

Ende Oktober 97 kam erstmals Dynamo Dresden zum Punktspiel an den Babelsberger Park. Die Sachsen hatten nach zuletzt zwei Pleiten gegen Aue und Spandau den Anschluss an die Tabellenspitze verloren, mussten unbedingt gewinnen. Babelsbergs Trainer Metzler ging es ähnlich. Die Trainerfrage stand im Raum.

Bei strömenden Regen vor den Augen 2.624 zahlender Besuchern zeigten die blauweißen Hausherrn ihre bis dato beste Saisonleistung, nur genügte diese an jenem Tage nicht. Den effizienten Sachsen reichten vier Chancen über die gesamte Spielzeit, um drei Treffer zu erzielen. Das schnelle 0:1 durch Terjek nach 13 Minuten fiel mitten in die erste Babelsberger Offensivphase. Die Nulldreier steckten den Rückschlag er-





## MEDIZINTECHNIK AUS POTSDAM

MIETHKE ist stolzer offizieller Trikot-sponsor vom SV Babelsberg 03 für die Saison 2021/2022. Die Partnerschaft mit 03 ist für uns unbestreitbar ein politisches Bekenntnis zu Toleranz und Weltoffenheit.

Die Christoph Miethke GmbH & Co. KG ist ein Potsdamer Unternehmen mit über 230 Mitarbeiter\*innen, das innovative neurochirurgische Implantate für Hydrocephalus-Patient\*innen entwickelt und hier in Potsdam produziert.

Wir sind ständig auf der Suche nach interessanten, weltoffenen Menschen, die Lust haben unser Team zu bereichern: [jobs.miethke.com](https://jobs.miethke.com)

Außerdem findet ihr regelmäßige Updates und weitere Infos zu unserer Partnerschaft mit Nulldrei auf: [miethke.com/babelsberg-03](https://miethke.com/babelsberg-03)

[www.miethke.com](https://www.miethke.com)



Eine Partnerschaft  
mit Tradition & Haltung  
**Offizieller Trikotsponsor  
2021/2022**



### BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB

- Abschlepp & Transportservice Stolte
- Abschlepp- & Pannendienst Tismer Inhaber Daniel Tismer
- Abschleppdienst Triller GmbH
- Alligatura Med. Consilium GmbH
- Alloheim Senioren-Residenzen "CuraHumanos Michendorf"
- Andreas Malon & Albert Cuda Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure
- Aspiria Clean Service Inh. Suad Husejdic
- B&G Meike Kania
- Bep Viet im Jägerhof Inh. Long Tran
- Bernard Model - Immobilien -
- Big Picture Außenwerbung GmbH
- Blank Dachdeckerei GmbH
- BMW Kantinen/Mentidienst Inh. Jürgen Koschnick
- Brandenburgische Immobilienverwaltung GmbH H&V
- Brauns Architektur
- Buchhandlung Viktoriagarten GmbH
- Bürgel Buchhandlung Inh. Katrin Hamann
- BüroTechnik Zilch OHG
- City-Teppeichstudio Anke Kinder
- COMPANIEER
- CS Pflegewe Inh. Christian Schade
- Dachdeckerei Sven Schulz
- Das Handtelefon GbR
- Daume GmbH
- David Zimmerling Pflanzendesign. Vegetationsmanagement Inh. David Zimmerling
- Dipl.-Ing. Wolfgang Kagel Planungs- & Ingenieurbüro
- Diva Boote Inh. Frank Fritze
- Dobe Optik GmbH
- DTB Veranstaltungstechnik UG (haftungsbeschränkt)
- EDEKA J. Meinke e.K.
- ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- F. Naue Malerei GmbH
- FAB Ludwigfelde Fahrschule Axel Bernburg
- FMD Potsdam Inh. Stefan Witte
- GAKO Ron Hoff Inh. Ron Hoff
- Generalagentur André Marquard
- Gieseke Catering Inh. Guido Gieseke
- Gieselmann Medienhaus GmbH
- Glaserhandwerk GmbH Potsdam
- Haase & Pollack Tiefbau GmbH
- Hägele Egon GmbH
- Handyounge Inhaber Sebastian Friedrich
- Heino Lindemann -Autoankauf Lindemann-
- HKH Elektro GmbH
- Holzfachzentrum Potsdam GmbH
- HUEBER GmbH Personal Leasing und Service
- Ingenieurbüro Dipl.-Ing.(FH) Ulf Schlag Inh. Ulf Schlag
- Ingenieurbüro Jan Schwochow Inh. Jan Schwochow
- INGO DIERICH - DIE RAUMIDEE
- Intervista AG
- Janny's Eiscafé Babelsberg Inh. Sandra Hilbert
- Jordan & Jank Gesellschaft für Haustechnik mbH
- junited Autoglas Inh. Alexander Oleinik
- Jewelier MB Inh. Besim Ulus
- KlaSopLeen UG
- KMG Ambulante Pflege GmbH
- Kniesche Orthopädietechnik GmbH
- Küchenstudio Milewski GmbH
- Lafim Diakonie dienste für Menschen im Alter GmbH Evangelisches Seniorenzentrum Luisengarten
- Land3 Landschaftsarchitekten GmbH
- Maler GmbH Frenzel & Eschke
- Marcel Adam Landschaftsarchitekten BDLA
- Märkische Wildschweinbäckerei Inh. René Socher
- Maystern Kleidermanufaktur Potsdam Inh. Jana Meister
- Motorrathalle Inh. Norbert Siegl
- NATWORX - IT Dienstleistungen - Thomas Brandt
- NIEMEYER + NEUBAUER ZAHN-ÄRZTE - Praxis für Endodontie, Implantologie u. Prophylaxe
- Orion-Apotheke Inh. Stefan Sölter
- OSV Hotel- und Kongress GmbH & Co Betriebs KG
- Parfümerie Babelsberg GmbH
- Physiotherapie Aenne Lamprecht & Partner Inh. Aenne Lamprecht
- Quartier Potsdam Hostel
- Raumlichtlabor GbR
- Restaurant & Café Drachenhaus Inh. Alexander Hortig
- Restaurant Mühlenbaude Inh. Ina El-Jomaa
- Restaurant Waage Inh. Houssam Kahil
- Restaurant Zum Fliegenden Holländer Inh. Jan Schleife
- Restaurant zum Starstecher Inh. Mariia Novodvorska
- Ristorante & Pizzeria Via Partenope Inhaber Alexandro Tuccillo
- Rohde Immobilien Inh. Joachim Rohde
- RS Reengineering Softwaredesign AG
- Ruhnke GmbH
- RW Raumdesign - René Wildgrube Inh. René Wildgrube
- Sachverständigenbüro Toralf Schöbe
- Sachverständigenbüro David Griesche
- Sämisch Optik OUNDA GmbH
- SBG Veranstaltungservice GmbH Veranstaltungsmanagement Schiffbauergasse
- siebert-events Inh. Manuela Siebert
- SiTel GmbH
- Stefan Bohle Bestattungshaus
- Steinmetz Roberto Lorenz
- stockundstein GmbH
- Stoffonkel GmbH
- TIZIAN Dentaltechnik Studio GmbH
- TLT Berlin GmbH
- TTP GmbH
- Tui Reiscenenter Potsdam Reiscenenter Wolfgang Ribbecke
- Unicat Gastroservice GbR
- Vermessungsbüro Wildgrube Inh. Antje Wildgrube
- VIC Planen und Beraten GmbH
- Viveco Treppenlifte GbR
- Weber-Computersysteme Inh. Hilmar Weber e.K.
- Wegner Architekten Inh. Matthias Wegner
- Weinhandlung in vino André Zibolsky e. K.
- wfi - Wohlfühlimmobilien S. Wulsch Inh. Sebastian Wulsch

- 11FREUNDE Verlag GmbH & Co. KG
- 4talents analytics
- Alpinetechnik Berlin
- AMW Anlagen Montagen Werder GmbH
- Aroma del Caffé
- arte-efx
- Autohaus Sternagel GmbH
- BAV Gastro GmbH
- Burghardt Kroop
- Bar Fritz'n
- Baugrund- Ingenieurbüro Dölling
- BB-Radio
- Bosch Service Bunde Potsdam
- Bowling Center Babelsberg
- Brandenburger Lokalradios / Radio Potsdam
- Brennstoffhandel Altendorff
- Brun & Böhm Baustoffe
- Carlsberg Deutschland GmbH
- Christoph Miethke GmbH & Co. KG
- Dach-Instand GmbH
- DAK-Gesundheit
- Day Night Sports GmbH
- DERBYSTAR Sportartikelfabrik GmbH
- Dr. Peter Ledwon
- Dreßler GmbH Brunnen, Heizung, Sanitär
- Elektromeister Udo Müller
- Energie und Wasser Potsdam
- Exner Bäckerei
- GIPAM German Investment Portfolio Asset Management GmbH
- Glück's Pizzeria
- Habitrust GmbH
- Hauskrankenpflege Anita Ewald
- HELLPLAN Ingenieurgesellschaft
- HTI Hoch,- Tief- und Industriebau GmbH Greußen
- Inno2grid GmbH
- ISP Verwaltung GmbH
- Jedermann Menü
- Klaus-Dieter Mansfeld
- Küchenstudio Milewski
- Künicke GmbH
- Lakritzkontor Potsdam
- Lehmann Beschriftung
- LMB Dieter Leszinski
- LVM Versicherung Udo Brüning
- Malereibetrieb Lothar Brandt & Sohn
- MBE Babelsberg / CNL Business Services e.K.
- Mike Friedrich
- Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH
- Mittelbrandenburgische Sparkasse
- Monolithos GmbH
- nahkauf Oelmann
- Oatly Germany GmbH
- Ostmost
- OUTFITTER Teamsport GmbH
- PCH Technischer Handel GmbH
- Petermann Bürobedarf & Schreibwaren
- PIK AG
- Planungsbüro Knuth
- Post-Apotheke Falkensee
- Potsdamer Isoliertechnik
- PRB Spezialtiefbau GmbH
- ProDesign Gruppe
- PROFIMIET GmbH
- ProPotsdam GmbH
- ProVia Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
- Provisor Security GmbH
- Udo Brüning
- Radius GbR
- Reifen Müller GmbH
- René Devriel Verkaufsleitung
- Richter Recycling GmbH
- Sanitätshaus Kniesche GmbH
- SAP SE
- Schröder – event & bildung
- SMART MINDS GmbH
- supBRT GmbH
- Taverpack GmbH Potsdam
- TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
- TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
- Tele Pizza
- Thacho Projekt GmbH
- Tobias Scharlau
- TSS Bau GmbH
- VCAT Consulting GmbH
- Verkehrstechnik Potsdam GmbH
- ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
- Wüstenrotverkaufsleitung René Devriel
- Zahnarztpraxis Dr. Ivette Szabadi
- Zahnarztpraxis Dr. Nicole Lenz
- ZentralWeb GmbH

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an!

**Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | thoralf.hoentze@babelsberg03.de**

## Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard\* der Sparkasse.

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Ihre PictureCard\* in vier Schritten unter [www.mbs.de](http://www.mbs.de)







Energie und Wasser  
Stadtwerke  
Potsdam

# Starkes Team - starke Leistung



[ewp-potsdam.de](http://ewp-potsdam.de)